

---

**192/AB XXV. GP**

---

**Eingelangt am 05.02.2014**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Andreas Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Dezember 2013 unter der ZI. 199/J-NR/2013 an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Enteroviren im Flüchtlingslager Traiskirchen" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu den Fragen 1, 2 und 5:**

Asylwerber, welche im Rahmen der humanitären Aktion aus Syrien aufgenommen werden sollen bzw. aufgenommen wurden, werden vor ihrer Abreise - soweit technisch möglich-medizinisch untersucht. Bislang konnten dabei keine Enteroviren festgestellt werden.

Eine enge Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres und dem Bundesministerium für Gesundheit ist sichergestellt.

### **Zu den Fragen 3 und 6:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in die Vollziehung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA).

### **Zu Frage 4:**

Seitens des BMeiA gab es bei der Vollziehung der einschlägigen fremdenrechtlichen Bestimmungen keine Nachlässigkeiten.